



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXLVII. Botho von Zastolowitz, Hans von Schiefelbein und die Stadt Königsberg verbürgen sich dem Hasso von Wedel für den Kaiser Karl IV. wegen der Zahlung von 700 Schock Pf. für einen Antheil an ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

ghen, vorclagen, in recht ten oder andedinghen scal nach vtwifunge der Briue, dy dy geystlike vader in gode Biscop Tyderich tu hanelberge dar ouer ghegheuen heft, vnbrekeleken, vast vnde gantz vor eyne berichtede sune to holden von den vorseuen hern Wilken vnd synen vrunden, von vns vnd al vnse orden ane allerley argelist. Vor desse vorseuen sune loue wy vorseuen Bruder Berent von der sculenborch, hinrik von Wedel, hinrik von heynborch, henning von gutterfberg, Comentur vnd vrund vnser ordens, vnd hebben dorch vesticheyt wille vnd ewicheyt tu holden dessen Brif Befeglet met vnser ingesegele vnd is ghegheuen tu der Berlyn, in deme iare na godes Bort dusent dryhundert in deme ses vnde seuentychsten iare, in deme achende dage assumptionis marie.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 109.

CXLVI. Der Rath der Stadt Schönfließ meldet dem Rathe zu Königsberg eine zum Schutze unmündiger Erben in sein Schöppenbuch bewirkte Eintragung, am 13. Februar 1377.

Prudentibus viris ac honestis dominis consulibus ciuitatis koningesberch consules ciuitatis schowenylit promittuntur cuiuslibet famulatus. Coram vobis et singulis presentia visuris recognoscimus et tenore presentium publice protestamur, quod hereditas paterna duorum puerorum hinrici kerkhoues pie memorie, quondam scuis nostri, videlicet nycolai et hinrici, que in libro vestrarum scabinorum est notata, modo in libro nostrorum scabinorum est conscripta, amicorum iam dictorum puerorum cum consensu, ita vt pueri iam dicti in eorum eadem hereditate paterna sufficientissime sunt preseruati. Insuper ab omni dampno, quod possit vobis . . . oriri, promittimus presentibus vos liberare. In cuius evidens testimonium secretum nostre ciuitatis presentibus est appensum. Datum schowenylit, anno domini M^o CCC^o LXXVII^o, seria sexta ante dominicam, qua cantatur Invocavit.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 116a.

CXLVII. Botho von Zastolowitz, Hans von Schiefelbein und die Stadt Königsberg verbürgen sich dem Hasso von Wedel für den Kaiser Karl IV. wegen der Zahlung von 700 Schock Pf. für einen Antheil an Rehow, am 20. August 1377.

Wir Pothe von Zastolowitz, hauptman vbir Oder, Hans vom Schiuelbeyn vnd wir die Raitle vnd Burger der Stat zu kunigspurg Bekennen offenlich mit disem brieue, das wir für den Allirdurchleuchtigsten fursten vnd herren, hern karl, Romischen keiser, zu allen

zeiten merer des Reichs vnd kunige zu Beheim, vnfern lieben gnedigen heren, gen hern haffen vom wedel von Schiltperg von wegen des kauffes sulichs teiles, das er demselben vnserm heren dem keiser an der vesten Retzow vnd yren zugehorungen verkauft hat, fur Sibenhundert Schok grosser prager pfenninge burgen worden seyn vnd haben gelobit vnd geloben fur vns vnd vnser erben in gesampter hant vnd vnuercheidenlichen dem vorgenanten hern haffen vnd seynen rechten erben vnd zu seynen getrewen handen hern haffen vom wedel von vchtenhagen, haffen vnd heinrichen vom Wedel von Crempfow, ludeken vom wedel von Nuremberge vnd hanfen vnd Cunen vom Brederloh das halbeile des vorgenanten geldes vff sante Michels tage, der schireft kumpt, vnd das ander halb teile vff sante walpurgis tage, der nehst dornach volget, in der Stat zu Arnswalde mit bereitem gelde zu verrichten vnd zu bezahlen ane allirley widerrede vnd hindernusse. Teten wir des nicht, was denne der vorgenante haffe von bezalungen wegen sulichs geldes schaden nemen vnder Juden oder Cristen, den er redlichen beweisen mag, den sullen vnd wollen wir ym mitsampte dem hauptgeld genzlichen richten ane argelst vnd ane allirley widerrede, vnd des zu vrkunde haben wir vnser Insigle an disen brieff lassen hengen. Geben zu Odirberg, Nach Cristis geburte dreizehnhundert Jare, dornach in dem Siben vnd sibenzigsten Jare, des nehsten donerstagis nach vnser frawen tage Assumptionis.

Nach dem Original des Königsberger Stadthausbuches No. 114.

CXLVIII. Kaiser Karl IV. verleiht der Stadt Königsberg den gestrichenen Scheffel, einen Jahrmarkt und ein Zugeständniß wegen Vererbung von Harnisch und Pferden zwischen Ehegatten, am 1. September 1377.

Wir Karl, von gotes genaten Romischer keyser, czu allen zeiten Merer des Richs vnd kunig zu beheim, Bekennen fur vns vnd vnser erben Marggrauen zu Brandenburg vnd tun kuntt offentlichen mit disem briue allen den, die yn sehen odir horen leisen, daz wir durch besserungen vnd nutzes willen vnser Stat zu kunigspurg, gelegen obir Oder, vnd auch durch getrewer dinsten willen, die vns der Burgermeister, Ratlute vnd burger derselben Stad zu kunigspurg getan haben vnd furbas deste willichlicher tun sullen in künftigen zeiten, denselben Burgermeister, ratluten, Burgeren vnd innewonern zu kunigspurg, vnfern lieben getrewen, dise nachgeschreben genaden getan haben vnd tun yn die als eyn marggrau zu brandenburg mit wolbedachtem mute, rechter wissen, in crafft diz briues, vnd meynen, setzen vnd wollen, daz alle suliche vnser genaden weren vnd bleiben sullen, als lange vnd das vnser odir vnser erben Marggrauen zu Brandenburg wille ist vnd wir das nicht widerrufen, vnd nicht lenger. Zu dem irsten wollen wir, das sie den gehawften scheffel, des sie yn irer stat vormals gebrawchet haben, streichen mügen vnd sullen, vnd das der, so er gestrichen ist, so grosse seyn vnd beleiben sulle, als er vormals gewest ist, do man yn gehuffet hat, vnd das auch alle ander stete, die in der vorgenanten vnser stat zu kunigspurg recht nemen, sulichen scheffel gleich denselben borgern von Kunigspurg haben vnd halten, nemen vnd geben sullen. Auch erlauben vnd geben wir yn einen freye Jarmarkte doselbist zu